

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und  
Landesentwicklung

**Ihre Ansprechpartnerin**  
Annegret Fischer

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 50021  
medien@smil.sachsen.de\*  
30.10.2025

## **Gemeinsam ans Ziel: Bürgerdialog zum Radschnellweg Leipzig-Markkleeberg startet**

**Staatsministerin Kraushaar: »Wenn wir moderne Mobilität mit  
Lebensqualität verbinden wollen, sind die Ideen der Menschen vor  
Ort von großer Bedeutung.«**

Heute (30. Oktober 2025) startet der Bürgerdialog zum geplanten Radschnellweg R 5 zwischen Markkleeberg und Leipzig. Fünf Wochen lang können sich Bürgerinnen und Bürger erstmals über das Vorhaben informieren und ihre Ideen, Hinweise und Anregungen zur geplanten Trassenführung über das Beteiligungsportal Sachsen einbringen. Die künftige Strecke soll sich vom südlichen Stadtrand Markkleebergs bis zum Leipziger Promenadenring erstrecken.

**Regina Kraushaar, sächsische Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung**, erklärt: »Es ist mir besonders wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger in den Planungsprozess des neuen Radschnellweges so früh wie möglich eingebunden werden. Mit ihren Ideen und Anregungen werden wir Sachsen fit für die Mobilität von morgen machen. Ich bin überzeugt: Dieser Radschnellweg wird den Alltag der Menschen vor allem im Norden Sachsens sicherer und schneller machen und ihnen – ob als Pendler, Radbegeisterte oder auf dem Schulweg – die Mobilität leichter machen.“

»Radschnellverbindungen sind ein zentraler Baustein einer gesunden und umweltfreundlichen Mobilität – und sie verbinden Menschen über Stadtgrenzen hinweg«, erklärt **Thomas Dienberg, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig**. »Ich freue mich sehr, dass wir eine durchgehende und attraktive Streckenvariante für eine Radschnellverbindung zwischen Leipzig und Markkleeberg gefunden haben, die den besonderen Anforderungen entspricht. Nun sind Ideen aus der Bürgerschaft zur weiteren Planung gefragt – denn diese Expertise vor Ort ist unverzichtbar für die Akzeptanz der Strecke.«

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Infrastruktur und  
Landesentwicklung  
Archivstr. 1  
01097 Dresden

<https://www.smil.sachsen.de/>

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

## **Nächste Schritte: Auswertung und Förderprüfung**

Nach Abschluss des Bürgerdialogs werden die Rückmeldungen zum R 5 ausgewertet und fließen in die weiteren Planungen ein. Die Vorstudie soll dem Bundesministerium für Verkehr zur Prüfung und Bestätigung der Förderfähigkeit vorgelegt werden. Die Umsetzung erfolgt abschnittsweise durch die Stadt Leipzig und den Freistaat Sachsen.

## **Drei Routen im Vergleich – eine überzeugt**

Grundlage für die Planungen zum Radschnellweg zwischen Markkleeberg und Leipzig ist eine Vorstudie, in der mehrere Varianten unter Berücksichtigung bestehender Wege, Lücken im Radwegenetz, umweltfachlicher Bedingungen und städtebaulicher Aspekte untersucht wurden.

In der Vorstudie wurden drei durchgängige Trassenvarianten entwickelt und bewertet:

- Variante 1: Westliche Führung über bestehende Straßen durch dicht besiedelte Stadtteile – mit zahlreichen Kreuzungen und Konflikten mit dem Kfz-Verkehr,
- Variante 2: Östliche Führung mit längeren kreuzungsfreien Abschnitten und städtebaulicher Einbindung – jedoch höherer baulicher Aufwand und Umwege,
- Variante 3: Kombination beider Varianten mit direkter Führung in Markkleeberg und kreuzungsarmen Abschnitten in Leipzig – als Vorzugsvariante identifiziert.

Die Bewertung erfolgte nach Kriterien wie Verkehrsqualität, städtebaulicher Integration, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit.

## **Hintergrund**

Mit den Planungen von Radschnellverbindungen setzt der Freistaat Sachsen gezielt auf eine moderne, sichere und leistungsfähige Infrastruktur für den Alltagsradverkehr. Ziel ist es, Pendlerinnen und Pendlern in urbanen Räumen attraktive Alternativen zum Auto zu bieten und damit zur Entlastung von Umwelt und Städten beizutragen. Radschnellwege zeichnen sich durch hohe Ausbaustandards, sichere und kreuzungsarme Streckenführungen sowie hohen Komfort für Radfahrende aus. Die Verbindung zwischen Markkleeberg und Leipzig ist Teil der landesweiten Radschnellwegkonzeption, in der 2019 elf potenzielle Korridore identifiziert wurden.

## **Links:**

[Link zum Bürgerdialog für den Radschnellweg Markkleeberg - Leipzig](#)  
[Weitere Informationen zur Vorstudie, zur Trassenführung und zum Bürgerdialog](#)

[Weiterführende Informationen der Stadt Leipzig](#)